

# Behindertensport



## Das Wirtshaus im Spessart in Ötigheim



Wie vor Corona jedes Jahr -  
hoffentlich ab jetzt wieder JEDES Jahr Ötigheim!

### Wie lange eigentlich schon?

Sehr lange!

Unser Ötigheim-Besuch läuft inzwischen  
nach einem festen Ritus!

Und der geht so:



1. VTH-Bus vorbestellen.
2. VTH-Bus zu Margret holen.
3. Bei Margret sammeln und einsteigen.
4. Nach Malsch zum Essen in der Hausbrauerei „Alter Bahnhof“ fahren.

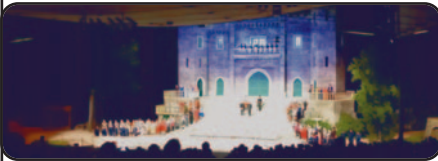


5. Dann weiterfahren nach Ötigheim.
6. Auf die Plätze - und bald gehts los.

*„Drum ihr Leut' nehmt euch in Acht,  
weil in der Nacht der Räuber wacht.“*



7. In der Pause das gespendete Eis oder Getränk zu sich nehmen.



8. Nach der Vorstellung so schnell wie möglich zum **VTH-Bus**, um dem Mords-Gedränge zu entkommen.



9. Zurück zu unseren eigenen Fahrzeugen bei Margret - und ab nach Hause!

10. **VTH-Bus** erforderlichenfalls reinigen und an den Stellplatz zurückbringen.

## Zur Inszenierung

### *Ach, das könnte schön sein ...* Ein fälliger Dank

Vor Beginn der Vorstellung trug ich no-Regisseur **Stefan Haufe** über seine Inszenierung

„*Ach, das könnte schön sein*“ - wenn diese Zeilen des Liedes der beiden Räuber Knoll und Funzel auf dem Tellplatz erklingen, wissen wir: Das *Wirtshaus mn Spessart* hat in Ötigheim seine Pforten eröffnet. Und zwar in seiner populärsten - der musikalischen - Version, die auf dem berühmten Film von Kurt Hoffmann aus dem Jahre 1958 beruht.

Ich danke einem netten Herrn an der Information die Hintergründe unseres Besuches vor - und dass wir im **VTH-Vereinsheft** einen Artikel über unseren Besuch brächten.

Und ob wir dafür auch eigene Fotos von der Vorstellung und kurze Auszüge aus dem Programmheft unterbringen dürften. - Der „nette Herr“ stimmte zu - auch nach wiederholter Rückfrage.

Über das Resultat hoch erfreut, erkundigte ich mich noch nach seinem Namen: **Stefan Haufe ...**

### Noch ein Dank

**Margret, Silvia** und **Luca** setzten das *Ach, das könnte schön sein ...* ein Mal mehr um in ein „*Es war schön*“ ...

Die - wie seit langer Zeit praktizierte - zur Verfügung-Stellung des **VTH-Busses** erleichterte nicht nur den „Personen-Transport“, sondern spiegelte wiederum den über Jahrzehnte hinweg gewachsenen wechselseitig funktionierenden Inklusionsgrad zwischen **BEHINDIS UND VTH!**

**WOW**